



BankPraktiker.de

# Bank Praktiker

UNABHÄNGIG – LÖSUNGSORIENTIERT – KOMPAKT:  
FACHWISSEN FÜR DAS AKTIV- UND PASSIVGESCHÄFT

10/2007



Herausgeber:

Werner Böhnke,  
Vorstandsvorsitzender, WGZ BANK

Dr. Jürgen Ellenberger,  
Richter am BGH, Bankrechtssenat

Dr. Markus Guthoff,  
Vorstand, IKB Deutsche Industriebank AG

Dr. Peter Hanker,  
Vorstandssprecher, Volksbank Mittelhessen eG

Wolfgang Hartmann,  
Mitglied des Vorstands und Chief Risk Officer,  
Commerzbank AG

Gerhard Hofmann,  
Deutsche Bundesbank, Zentralbereichsleiter  
Banken und Finanzaufsicht

Dr. Hans Richter,  
Oberstaatsanwalt, Leiter der Abteilung  
Bank-, Börsen- und Insolvenzstrafrecht bei  
der Schwerpunktstaatsanwaltschaft für  
Wirtschaftsstrafrecht, Stuttgart

Klaus Reiner | Prof. Dr. Wolfgang Portisch | Jörg Schuppener

**GoS: Risikovermeidung durch Sanierungsgutachten**

Jochen Rechtmann

**Existenzvernichtungshaftung:  
Konsequenzen der Neueinordnung**

Peter Rosenberger | Michael Mann

**Operationelle Risiken: Ansatzmöglichkeiten  
zur Optimierung der Ertragslage**

Thomas Häcki

**Generierung von Zusatzerträgen:  
Nutzung von Refinanzierungseffekten**

Dr. Hans Richter | Anke Hadamitzky

**Praxisfall Bankenstrafrecht: Pflichtwidrige  
Kreditvergabe und Sicherheitenbewertung**

Walter Ullrich

**Neue Herausforderung für die Revision:  
Prüfung der Gesamtbanksteuerung**

Gert Zimmermann | Sebastian Schechinger

**Kreditvergabe und Beitreibung: Vollstreckungs-  
probleme deutscher Banken gegen US-Bürger**





# Vollstreckungsprobleme deutscher Banken gegen US-Bürger

Praxishinweise zur Kreditvergabe und Beitreibung.

## I. Einleitung

Die Schwierigkeiten deutscher Kreditinstitute, in den USA rechtsgültige Titel zu vollstrecken, haben sich in den letzten zehn Jahren nicht verändert. Aufgrund **mangelnder Kenntnis amerikanischer Gesetze und Gepflogenheiten** verlieren deutsche Gläubiger jährlich Millionen. Diese Verluste könnten leicht reduziert werden, wenn Kreditvergaben an Kunden, welche gegenwärtige oder potenzielle US-Beziehungen unterhalten, an einige zusätzliche Bedingungen geknüpft würden. Es soll hier versucht werden, einfache und übersichtliche Voraussetzungen darzustellen, die es erlauben, Vollstreckungen in den USA erfolgreich zu betreiben.

## II. Zwangsvollstreckung im Überblick

Von besonderer praktischer Bedeutung ist die **Vollstreckung in Forderungen** des Schuldners; Vollstreckungen in Sachen können mit großem Aufwand verbunden sein und bieten nicht selten schlechte Aussichten auf Erfolg. Demnach sind häufig das Arbeitseinkommen oder Sozialleistungen, die der Schuldner bezieht, Gegenstand der Zwangsvollstreckung.

Ein **Vollstreckungstitel** kann sich hierbei nicht nur aus einem Urteil, sondern beispielsweise auch aus Vergleichen, Vollstreckungsbescheiden oder einer vollstreckbaren Urkunde ergeben. Auf diese Weise erspart sich die Bank ein unter Umständen langwieriges und kostenintensives Gerichtsverfahren mit unsicherem Ausgang.

Liegt ein Titel vor, muss dieser noch mit einer gerichtlichen Vollstreckungsklausel versehen werden. Nach Zustellung dieser **vollstreckbaren Ausfertigung** an den Schuldner kann die Zwangsvollstreckung beginnen. Bei der For-

derungsvollstreckung erfolgt diese durch den **Pfändungs- und Überweisungsbeschluss**.

## III. Zwangsvollstreckungsprobleme bei US-Bürgern

Ohne **Bonitätsprüfung auf Basis von Kreditauskünften** werden in den USA weder eine Kreditkarte noch ein Darlehen oder eine Hypothek ausgereicht. Die Kreditauskünfte listen nicht nur gegenwärtige und vergangene Zahlungen des Schuldners auf, sondern fassen die Bonität in einer leicht verständlichen Zahl zusammen: dem „**credit score**“. Der Credit Score entscheidet nicht nur, ob man überhaupt einen Kredit erhält (keine Hypothek unter 620), sondern bestimmt auch die Konditionen. Ein Kreditnehmer mit Credit Score 620 zahlt also mehr für seine Hypothek als ein Kreditnehmer mit Credit Score 750. Die **Kreditvergabe aufgrund statistischer Bonitätsprüfung** ist in diesem Zusammenhang weniger interessant als die Daten, die in einem Credit Report zu finden sind. Von früheren Arbeitgebern, allen bekannten Wohnanschriften bis zu gegenwärtigen Ratenverträgen wird alles aufgeführt, was entfernt mit Bonitätsprüfung in Zusammenhang gebracht werden kann. Um den Credit Report einsehen zu können, bedarf es der schriftlichen Genehmigung des Kunden, die typischerweise wie folgt abgefasst wird:

*The undersigned first name, Name, SS: xxx. xx. xxxx at (derzeitige Adresse) and his/her last place of living in the US at (vollständige Adresse) permits XY Bank from time to time to access the credit report. The XY Bank may use third parties to provide this service.*

date:	signature :
	print name:

### Autoren:

Gerd A. Zimmermann,  
Zimmermann Nielsen & Colleagues,  
Arizona – California – Germany  
(www.usgermanlawyers.com).

Sebastian Schechinger, Rechtsanwaltskanzlei Dr. Johannes Fiala, München  
(www.fiala.de).

» Kreditausfälle könnten leicht reduziert werden, wenn Kreditvergaben an Kunden, welche gegenwärtige oder potenzielle US-Beziehungen unterhalten, an einige zusätzliche Bedingungen geknüpft würden. «



» Die Bedeutung des Credit Reports kann nicht genug hervorgehoben werden. Mit dem Credit Report wird es außerordentlich vereinfacht, einen Schuldner aufzufinden und in seine Vermögenswerte zu vollstrecken. «

Es scheint sinnvoll, diese Erklärung im **englischen Originaltext** zu belassen, da amerikanische Kreditbüros, Behörden und Gerichte nicht über qualifiziertes Personal verfügen, das die Rechtmäßigkeit oder Angemessenheit von Übersetzungen überprüfen kann.

Die **Kosten** für einen kombinierten Report der drei wichtigen Agenturen belaufen sich auf weniger als 70,00 US-Dollar.

Die **Bedeutung des Credit Reports** kann nicht genug hervorgehoben werden. Mit dem Credit Report wird es außerordentlich vereinfacht, einen Schuldner aufzufinden und in seine Vermögenswerte, soweit vorhanden, zu vollstrecken.

Um diesen Report anzufordern, kann sich das Finanzierungsinstitut direkt an folgende US-Gesellschaften (per Internet) wenden:

[http://www.creditreport.com/index14m-dark6-SOff.asp?src=google&cid=107&tid=9372303&kw=credit+report+e&gclid=CKWizpjmhYgCFQNBGAodzl3FGQ+\(credit+report.com\)](http://www.creditreport.com/index14m-dark6-SOff.asp?src=google&cid=107&tid=9372303&kw=credit+report+e&gclid=CKWizpjmhYgCFQNBGAodzl3FGQ+(credit+report.com))

[https://qspace.iplace.com/cobrand/850/home12.asp?sc=6588Gex1%20\(Experian\)](https://qspace.iplace.com/cobrand/850/home12.asp?sc=6588Gex1%20(Experian))

[http://www.truecredit.com/entry/freeTrialEntry.jsp?bn=24&kw=1030&cb=offer5&loc=1609&gclid=CPXA6vmhYgCFRpcYQodKjUKGQ%20\(transunion%20-%20true%20credit\)](http://www.truecredit.com/entry/freeTrialEntry.jsp?bn=24&kw=1030&cb=offer5&loc=1609&gclid=CPXA6vmhYgCFRpcYQodKjUKGQ%20(transunion%20-%20true%20credit))

Im **größeren geschäftlichen Bereich** sollte eine Auskunft von Dun & Bradstreet eingeholt werden, die je nach Umfang zwischen 120,00 und 500,00 US-Dollar kostet.

Die „**social security number**“ (Sozialversicherungsnummer) ist eine Zahlenkombination folgenden Musters: 111-11-1111. Die SS# ist nicht nur die Steuernummer, sondern wird in den USA als **Personalausweisersatz** gehandelt. Keine Transaktion von Bedeutung wird ohne Identifizierung durch die Social Security Number durchgeführt. Datenschutzbestimmungen geben Kunden die Möglichkeit, anstatt der überaus sensiblen SS# die Nummer des Führerscheins oder Anderes anzugeben. Von dieser Möglichkeit machen jedoch die wenigsten Verbraucher Gebrauch.

**Tabelle 1: Auszug aus einem Credit Report**

TransUnion Personal Credit Score		
Your credit score is:		
782	Based on data from:	Score is created on:
	Trans Union	09/16/2006
Balance History		
07/2006:	\$ 11.929	
06/2006	\$ 10.326	
05/2006:	\$ 10.150	
...		
03/2005:	\$ 0	
Between March 2005 and July 2006 your credit limit/high balance was \$ 13.000.		
BANK OF AMERICA		
Address: ...	Account number: ...	
Status: Paid, Closed/ Never late.	Status Details: This account is sheduled to continue on record until Dec 2007.	
Date Opened:	Type:	Credit Limit/Original Amount:
11/1993	Installment	\$ 24,253
Reported Since:	Terms:	High Balance:
04/1994	48 Months	NA
Date of Status:	Monthly Payment:	Recent Balance:
12/1997	\$0	NA
Last Reported:	Responsibility:	Recent Payment:
12/1997	Individual	NA



Des Weiteren ist es gang und gäbe, eine **Kopie des Führerscheins** zu den Akten zu nehmen. Da es keine Personalausweise gibt, besitzt der Führerschein eine **Ersatzfunktion**. Er wird nicht von einer Bundesbehörde ausgestellt, sondern von einem der 51 Staaten. Dieser Ausfluss des Föderalismus wird dadurch kanalisiert, dass zumindest Foto, Anschrift, Geburtsdatum und die ausgebende Stelle sowie eine Kennnummer auf der Scheckkarten-großen Karte aufgedruckt sind. Die Siegel sowie die Anordnung der Daten ist von Staat zu Staat unterschiedlich.

Mitunter nehmen amerikanische Gläubiger Erklärungen zu den Akten, die es ihnen erlau-

ben, Kopien der Steuererklärungen direkt von der **Finanzverwaltung** zu erhalten. In den meisten Fällen wird mangels Personals davon kein Gebrauch gemacht, so dass sich die Funktion dieses Papiers darauf beschränkt, Kreditbetrug nachzuweisen.

Da jeder Staat andere Rechtsgrundlagen für die Vollstreckung ausländischer Urteile gegen seine Bürger erlassen hat, soll hier nur darauf verwiesen werden, dass **ausländische Titel von den bundesstaatlichen Gerichten anerkannt werden müssen**. Hierzu sind weitere Informationen zu finden unter [www.usgermanlawyers.com](http://www.usgermanlawyers.com) □

#### PRAXISTIPPS:

- Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass folgende Unterlagen vorliegen sollten – sei es für die Ausgabe neuer oder bestehender Kredite: Social Security Number, Kopie des US-Führerscheins, Kreditreport.
- Für den Fall einer gerichtlichen Vollstreckung sind erforderlich: Kopien der oben benannten Unterlagen, deutscher Titel mit Apostille, beglaubigte Übersetzung des Titels.
- Gerichtskosten betragen meist nicht mehr als 120,00 US-Dollar. Bei Verfolgung durch collection agencies wird deren erfolgsabhängige Vergütung anteilig in Höhe von 35 – 50% des Beigetriebenen abgerechnet. Anwälte verrechnen den jeweilig gültigen Stundensatz, was in manchen Fällen deutlich günstiger sein kann, als eine collection agency zu beauftragen.



## Wir bringen Finanzdienstleister auf KURS.

**KURS – die Zeitschrift für die Finanzdienstleistung** – unterstützt den professionellen Vermittler, der sich und seinen Betrieb voranbringen will, mit Information und Rat.

Dem Vertriebs- und Marketingmanagement von Versicherungsunternehmen und Investmentgesellschaften, Bausparkassen und Banken gibt KURS verlässliche Auskünfte über Märkte und Wettbewerb an die Hand.

**Kompetent. Objektiv. Unabhängig.**

Kostenloses Probeheft unter: Fax: 0 61 23 - 9 23 82 36  
Hotline: 08 00 - 0 00 16 38 E-Mail: [kurs.leserservice@vhb.de](mailto:kurs.leserservice@vhb.de)  
Internet: [www.kursverlag.de](http://www.kursverlag.de) / [www.finanzdienstleister.de](http://www.finanzdienstleister.de)